

60 Jahre Ringen... wir stellen vor

Alwin Reimer

Nachtrag zum Jubiläumsjahr „60 Jahre Ringen“ – 2021

Vorab ein heiteres **Grüezi für Alwin** von unserem alten Ringerkameraden und Wahl-Schweizer **Röbby** (Robert Harrer):

Schon durch seinen Namen werden persönliche Qualitäten offenbar. „Alwino“ – wie er freundschaftlich genannt wird – hat in seinem Nachnamen den Terminus „reimen“, was ihn sofort in den Olymp der Lyriker und Schriftsteller emporhebt.

Er gilt intern als Friedrich Schiller der Sportberichterstattung oder als Johann Wolfgang von Goethe der Ringerlyrik und wenn es ganz spannend wird auf der Matte auch zum Alfred Hitchcock.

Aus jedem Turnier, jedem Mannschaftskampf oder Einzelbegegnung gelingt es Alwin eine abwechslungsreiche, dynamische und persönliche Begegnung zu zaubern. Immer packend-ehrlich aber schön sportlich!

Trotz seiner ständigen Präsenz bei jeder Ringerkampf-Veranstaltung und seiner Sportberichterstattung blieb Alwin stets ein Mann hinter den Kulissen, bescheiden, zurückhaltend, präsent und immer offen.

Wenn man ihn brauchte war Alwin immer schon da.

In seiner Lehre als Werkzeugmacher bei der Firma Bosch Hausgeräte hatte Alwin sicher schon sein Schreibzeug im Hosensack.

Freunde munkeln, dass Alwin damals schon – unter einem Pseudonym natürlich – große Werke der Literatur verfasst haben soll.....und niemand weiß, dass er dahintersteckt....



Alwin Reimer ist ein Funktionär, der aus einer vorher langjährigen Zuschauer- und Fanrolle, im Jahre **1979** als **Pressewart** „an Land gezogen“ werden konnte.

Ein absoluter Glücksfall für die TSV-Ringer!

Seit nunmehr ca. **43 Jahren** verantwortet er die gesamte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der TSV-Ringer.

Sein Anliegen, alles möglichst hintergründig, fair und transparent nachvollziehbar darzustellen spiegelt sich auch in verschiedenen Vereinsbroschüren, wie etwa dem alljährlichen TSV-Berichtsheft zur Hauptversammlung, den Abteilungsberichten, oder dem Saisonbegleitheft der TSV-Ringer mit dem Titel „Ringen transparent“ wieder.

Dass wir jedes Jahr ein so informatives und gut gestaltetes Saisonheft in Händen halten können, ist allein Alwin's Verdienst. Wochenlang tüfelt und recherchiert er dafür und bereitet das Heft druckfertig auf.

Alwin hat sich durch seine fachkundige und objektive Berichterstattung die Anerkennung in Ringerkreisen, weit über Herbrechtingen hinaus, verschafft.

Er sorgt dafür, dass die Ehrungen der Ringer bei dem TSV Hauptverein, der Stadt Herbrechtingen und den Fachverbänden Berücksichtigung findet.

Mit seinem Steckenpferd als Herr der Statistik pflegt Alwin auch akribisch die Zahlen der Mannschaftskämpfe der einzelnen Ringer und die nationalen Einsätze bei Deutschen Meisterschaften und internationalen Einsätze und Erfolge der TSV-Ringer.

Alwin engagiert sich für die TSV weit über sein eigentliches Amt hinaus. Er ist die „gute Seele“ und das „Mädchen für Alles“ bei den Ringern.



Bild: Alwin Reimer am Kampfrichtertisch 2010

Bei jedem Heimkampf ist Alwin als Erster in der Halle und hält die Stellung bis zum bitteren Ende. Und am Tag darauf steht er schon wieder parat und beseitigt den Müll und räumt die Reste auf.

Neben seiner Aufgabe als Protokollführer der Punktezetzel und Hallensprecher am Kampfrichtertisch, sorgt er als inoffizieller Hausmeister (Spitzname „HM Krause“) für den reibungslosen Ablauf unserer Heimkämpfe.

Angefangen von der Kühlung der Getränke, Einräumung der Küche, Koordinierung des Auf- und Abbaus, Beschilderung der Halle mit Preislisten sowie Plakaten, bis hin zur Entsorgung der Abfälle ist Alwin im Einsatz.

Die Sporthalle ist Alwin's zweites Zuhause!

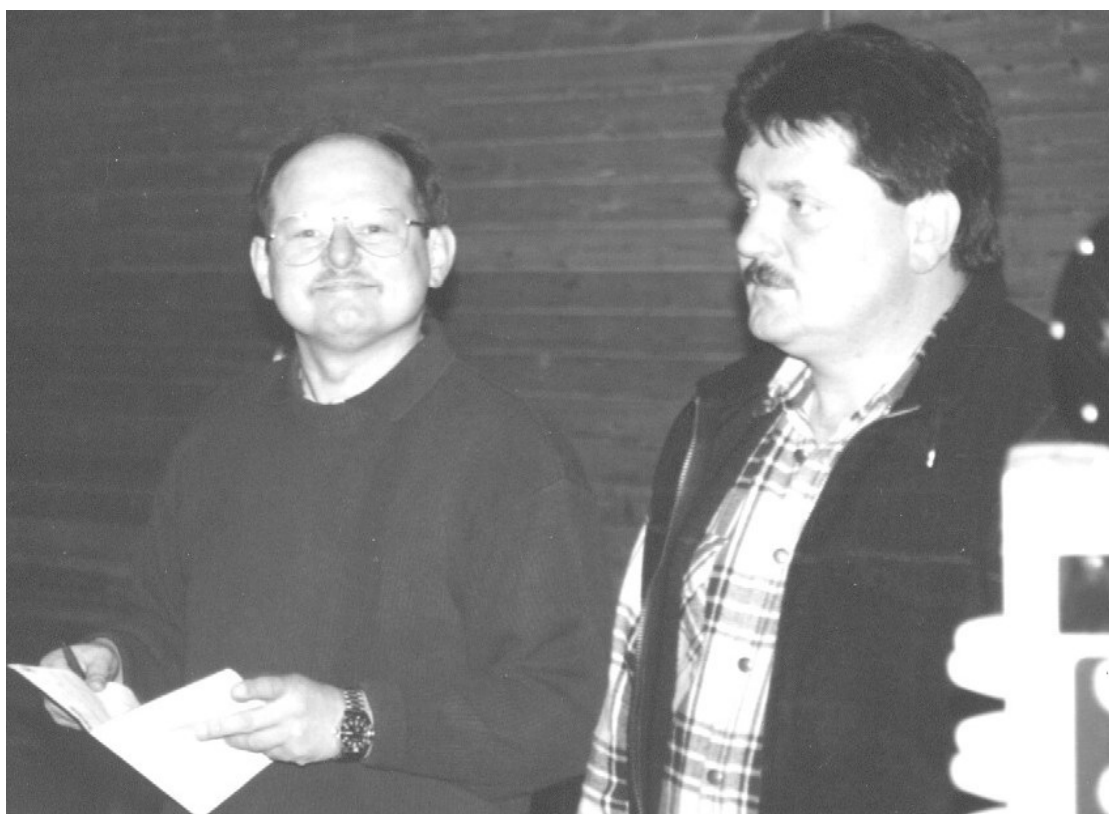


Bild: Alwin Reimer (links) mit Abteilungsleiter Manfred Strauß 2001

Die Ausrichtungen der Deutschen Meisterschaften 2009 (B-Jugend) und 2011 (Männer) wären ohne Alwin nicht möglich gewesen.

Vom Programmheft über Berichterstattung und Werbung bis hin zur Ausschilderung der Hallen und Parkplätze, Einweisung der Sportler und Funktionäre usw. war er wochen- und monatelang im Einsatz!

Auch das Eugen-Roller Gedächtnisturnier wäre ohne sein Organisationstalent im Hintergrund nicht durchführbar. Er kümmert sich auch dort alljährlich um die gesamte Abwicklung an den Kampfrichtertischen, Beschilderung, Entsorgung usw.

Generell gilt, dass Alwin immer zur Stelle ist, wenn irgendwo im Verein Arbeit anfällt!

Ganz egal, ob es sich um Altpapiersammlungen, das Kinderfest, den Weihnachtsmarkt, das Stadtfest, die Jahresabschlussfeier oder welche Arbeit auch immer handelt. Auf Alwin ist Verlass!

Sein Einsatz für die Ringerabteilung der TSV Herbrechtingen wurde u.a. mit diesen Ehrungen gewürdigt:

- 2009 TSV Ehrennadel in Gold
- 2014 TSV Ehrenmitgliedschaft
- 2020 WRV Ehrennadel in Gold

Bild: Alwin Reimer bei der Jahresabschlussfeier 2019



Alwin war im Jahr 2004 auch Gründungsmitglied des Fördervereins Mattenratzen TSV Herbrechtingen e.V. und hat dort seit Beginn das Amt des Kassenprüfers inne.

Und mit den Ringern hat er in bis ca.2010 an einigen Jugend-Ausflügen ins Montafon und mit der Ringer-AH nach Farchant, bei Garmisch-Partenkirchen teilgenommen, solange er noch besser zu Fuss war.



Bilder: Alwin Reimer (4. Von links) mit der Ringer-AH 2007 in Farchant und rechtes Bild in den 1980er Jahren mit der Ringerjugend im Montafon

Mit sportlichen Grüßen
und einem herzlichen DANKE-SCHÖN
an Alwin, (der nicht so gerne in Rampenlicht steht)

Die Ringerabteilung
der TSV Herbrechtingen